Gründungsinitiative „Stiftung Hören“ Messestand „HÖREN“ auf der Leipziger Buchmesse

Seit November 1999 nimmt die SDH an Expertengesprächen des Bundesministeriums für Gesundheit zum Thema „Freizeitlärmbedingte Gehörschäden bei Kindern und Jugendlichen“ teil. Grund für die Einberufung einer Expertenkommission ist die rasante Zunahme von Gehörschäden bei Kindern und Jugendlichen.

In der letzten Gesprächsrunde hat Prof. Karl Karst die Gründung einer Stiftung Hören angeregt. Die Resonanz sowohl aus dem Gesundheits- als auch aus dem Kulturbereich ist groß. Sie dokumentiert das breite gesellschaftliche Bedürfnis zur Gründung einer Stiftung, die sich - vergleichbar der Stiftung Lesen - der Förderung des Gesamtthemas und der politischen Interessensvertretung widmet.

Dass eine solche Stiftung endlich auch das lange schon geforderte Prüfsiegel für die Spielzeug- und Geräteindustrie vergeben kann sowie zahllose Projekte, an denen die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung großes Interesse hätte, betreuen könnte, ist evident.

Gemeinsam mit der DTL und der BzgA wird die Schule des Hörens die Stiftungsinitiative auf ihrem ersten Messestand zum Thema Hören auf der Leipziger Buchmesse innerhalb des Hörbuch-Forums präsentieren. Die Messe findet statt vom 22. bis 25. März 2001.

Für die Vorbereitung der Initiative wurde ein Spendenkonto „Stiftung Hören“ eingerichtet.

Spendenkonto „Stiftung Hören“:
Kto. 32 89 22 42 bei der
Stadtsparkasse Köln (BLZ 37050198).
(bitte notieren Sie „Spendenquittung“ für einen Beleg)